

Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara PRAMMER

Parlament
1017 Wien

XXIV. GP.-NR

8021 /AB

27. Mai 2011

zu 8099 /J

Wien, am 26. Mai 2011

Geschäftszahl:
BMWfJ-10.101/0114-IK/1a/2011

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 8099/J betreffend „der Situation von FerialpraktikantInnen und FerialarbeiterInnen im öffentlichen Dienst“, welche die Abgeordneten Ing. Mag. Hubert Kuzdas, Kolleginnen und Kollegen am 30. März 2011 an mich richteten, stelle ich einleitend fest, dass die Aufnahme von Ferialpraktikant/inn/en und Ferialarbeiter/inne/n durch ausgegliederte Gesellschaften keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend darstellt. Für die Zentraleitung und die nachgeordneten Dienststellen meines Ressorts beantworte ich die Anfrage wie folgt:

Antwort zu den Punkten 1 und 2 der Anfrage:

In der Zentraleitung des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend waren im Jahr 2010 14 Volontärinnen und Volontäre für durchschnittlich sechs Wochen auf Grundlage eines Volontärsvertrags beschäftigt.

In der Burghauptmannschaft Österreich waren im Jahr 2010 fünf, in der Bundesmobilienvverwaltung vier und im Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen zwei Ferialpraktikant/inn/en für je einen Monat auf Grundlage von Verträgen nach dem Vertragsbedienstetengesetz 1948 (VBG) beschäftigt.



Antwort zu den Punkten 3 und 4 der Anfrage:

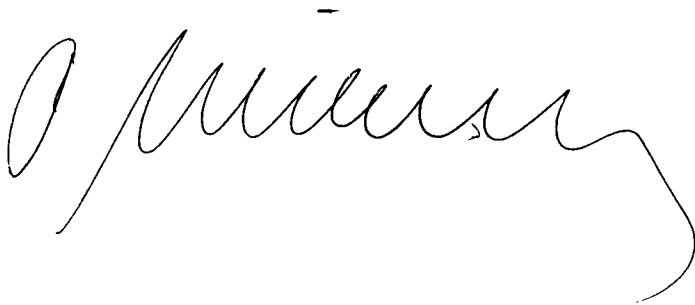
Auch im Jahr 2011 ist die Aufnahme von Volontärinnen und Volontären in der Zentralleitung des BMWFJ geplant. Die genaue Zahl der Aufnahmen richtet sich nach möglichen Einsatzgebieten, die derzeit noch evaluiert werden, weswegen noch keine konkreten Angaben erfolgen können.

In der Burghauptmannschaft Österreich und in der Bundesmobilienvverwaltung ist für das Jahr 2011 die Aufnahme von Ferialpraktikant/inn/en im gleichen Ausmaß wie 2010 geplant.

Im Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen ist für das Jahr 2011 die Aufnahme von Ferialpraktikant/inn/en unter Berücksichtigung der Erfordernisse der entsprechenden Lehrpläne und Studienordnungen in Aussicht genommen.

Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:

In der Zentralleitung des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend sollen im Jahr 2011 vier, im Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen fünf Lehrlinge aufgenommen werden.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'A. Müller', written in a cursive style.